

# So machen Waiblinger ihren Strom selbst

Berater der Energieagentur nehmen Häuser unter die Lupe und beraten Eigentümer in Sachen Solartechnik

VON UNSEREM MITARBEITER  
JÜRGEN GRÖNER

## Waiblingen.

Welche Voraussetzungen sind notwendig, dass Immobilieneigentümer ihren Strom zu Hause selbst produzieren können und gleichzeitig unabhängig von fossilen Energieträgern sind? Die Energieagentur Rems-Murr und die Stadt Waiblingen haben ihre „Solaroffensive Waiblingen“ im Juli fortgesetzt. Eigentümer und Eigentümergemeinschaften haben ihr Wohneigentum einem „Eignungs-Check Solar“ unterzogen, der von der Energieagentur Rems-Murr vor Ort durchgeführt wird. Die Resonanz zu diesem Angebot sei positiv. Bisher haben sich mehr als 70 Wohneigentümer hierzu gemeldet, teilt die Energieagentur mit.

Nach einer kostenlosen Aktionsphase wird die Beratung auch künftig fortgeführt. Für Hauseigentümer kostet der Check 30 Euro. Aktuell ist die Nachfrage recht groß, weshalb es unter Umständen einige Wochen dauern könnte, bis ein freier Termin zur Verfügung steht.

Uwe Schelling hat im Auftrag der Energieagentur Rems-Murr schon Hunderte von Begutachtungen und Beratungen durchgeführt, wie er berichtet. Wir begleiten ihn beim Besuch der Familie B. in Waiblingen. Ein schmuckes Zweifamilienhaus aus dem Jahr 1911 erwartet uns. Sorgfältig wurde das vom Jugendstil geprägte Haus von den Besitzern instandgehalten. Die Außenwände sind gedämmt, jetzt soll der Einsatz von Solartechnik geprüft werden.

## Oftmals hohe Hemmschwelle

„Für viele Hausbesitzer gilt es, eine Hemmschwelle zu überwinden, wenn es um die Aufrüstung mit Solartechnik geht“, weiß Uwe Schelling zu berichten. Fragen der



Check des Zählerkastens.



Energieberater Uwe Schelling nimmt das Haus einer Waiblinger Familie unter die Lupe und gibt Tipps.

Fotos: Büttner

Machbarkeit, des baulichen Aufwands und nicht zuletzt der zunächst entstehenden Kosten stehen für die Hauseigentümer im Raum. „Wir versuchen, da zu helfen, Hindernisse aus dem Weg zu räumen, die Bürokratie zu minimieren und die Kommunikation mit den Handwerkern zu erleichtern“, so Schelling.

Schnell wird klar, dass der Aufwand im Gebäude der Familie B. nicht allzu groß sein wird. Vieles kann so bleiben, wie es ist. Bei der Warmwasseraufbereitung empfiehlt Schelling zusätzlich eine Brauchwasser-Wärmepumpe. Auch der bestehende Zählerkasten muss lediglich angepasst werden. Bei der Frage, wie Fotovoltaik und thermische Solartechnik zum Einsatz kommen können, spielen die Möglichkeiten der Speicherung eine Rolle. Da kann auch die Anschaffung eines Elektroautos als „Stromspeicher“ eine Rolle spielen. „Generell ist die Ersparnis da

am größten, wo kostspielige Energiequellen wie Strom und Gas durch Solartechnik ersetzt werden können. Das gilt insbesondere für die Wärmeerzeugung. Der Gewinn aus vergüteter Rückführung von Strom ins öffentliche Netz hält sich dem gegenüber in Grenzen“, führt Uwe Schelling aus.

Selbstverständlich spielen auch die individuellen baulichen Rahmenbedingungen eine Rolle. Dachneigung und Ausrichtung des Dachs wirken sich auf den Wirkungsgrad der Maßnahmen aus, der in der Regel bei etwa 80 Prozent liegt. Auch muss geprüft werden, wie die gewonnene Energie vom Dach an die Verbrauchsstellen geführt werden kann. „In der Regel finden sich da Lösungen“, weiß der erfahrene Berater.

Der Aufwand für die Beratung und den „Eignungs-Check Solar“ ist überschaubar. Mit Hilfe eines Fragebogens werden schon im Vorfeld wichtige Details geklärt. Ein aus-

fürliches Gutachten nach Abschluss der Beratungen dient dem Hauseigentümer als Entscheidungshilfe. Die Energieagentur evaluiert den Vorgang nach einigen Monaten, um den Fortgang der Maßnahmen zu erfragen. Familie B. war zumindest mit der Beratung sehr zufrieden. Jetzt können weitere Schritte überlegt und in die Wege geleitet werden.

## Info

Wer an der Solaroffensive Waiblingen teilnehmen möchte, vereinbart einen Termin bei der Energieagentur Rems-Murr entweder per E-Mail (mit Anschrift und Telefonnummer) [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de) oder per ☎ 0 71 51/975 173-0. Darüber hinaus bietet die Stadt Waiblingen ein eigenes Klimaschutz-Förderprogramm an. Weitere Informationen hierzu unter [www.waiblingen.de/foerderprogramm-klimaschutz](http://www.waiblingen.de/foerderprogramm-klimaschutz).